

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lahr

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

# Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lahr

Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1933

Einnahmen	RM.
Kassenbestand am 1. Januar 1933 . . . . .	826.54
Rückstände . . . . .	1 875.66
Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien . . . . .	4 696.17
Verpflegungsbeiträge . . . . .	13 187.80
Zuschuß der Stadt Lahr . . . . .	1 000.—
<b>Sammlung des „Lahrer Sinkenden Voten“</b>	
a) Inland . . . . . RM. 1 723.72	
b) Ausland . . . . . „ 394.32	2 118.04
<b>Generalfachschulen</b>	
a) Mannheim . . . . . RM. 600.—	
b) Offenbach a. M. . . . . „ 600.—	1 200.—
Sonstige Einnahmen . . . . .	394.96
Aus landwirtschaftlichen zc. Erzeugnissen	5 798.15
<b>Schenkungen und Vermächtnisse</b>	
Frau Louise K. Wieser, Gaden RM. 2 786.65	
Frau v. Klipping, RMln . . . . . „ 249.79	3 036.44
Sonstige Einnahmen f. d. Vermögensstock	2 080.25
Zurückerhobene und anderweitig angelegte Kapitalien . . . . .	78 250.41
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	471.10
<b>Summe aller Einnahmen RM.</b>	<b>114 915.52</b>

Ausgaben	RM.
<b>Kassen und Verwaltungskosten (Steuern, Feuerversicherung, Bewirtschaftung der Grundstücke, landw. Gerätschaften, allgem. Verwaltungskosten, Propaganda)</b>	6 126.38
<b>Für eigentliche Anstaltszwecke</b>	
Schulbedürfnisse . . . . .	121.62
Aufsichts- und Dienstpersonal, Arbeitslöhne, Sozialversicherungsbeiträge . . . . .	9 334.97
Anstaltsgebäude (bauliche Unterhaltung und Wasser- versorgung) . . . . .	834.56
Hauseinrichtungsgegenst. . . . .	1 114.82
Bekleidung . . . . .	1 444.57
Heizung, Beleuchtung, elek- trische Kraft . . . . .	2 274.07
Lebensmittel . . . . .	9 259.21
Für Haustiere . . . . .	3 219.50
Krankheitskosten . . . . .	187.33
Sonstiger Anstaltsaufwand . . . . .	1 275.93
<b>Besondere Auflagen. Für besond. Zwecke</b>	727.70
<b>Uneigentliche Ausgaben. (Vorschüsse und deren Wiedererfah.) . . . . .</b>	<b>471.10</b>
<b>Grundstocksausgaben (angelegte Dar- lehenskapitalien) . . . . .</b>	<b>65 723.72</b>
Aufwand für Hauptausbesserungen . . . . .	6 476.98
Sonstige Grundstocksausgaben . . . . .	512.15
<b>Summe aller Ausgaben RM.</b>	<b>109 804.61</b>
<b>An Kapitalien sind angelegt:</b>	
In Wertpapieren . . . . .	66 362.—
In Hypotheken . . . . .	34 097.25
Bei Banken . . . . .	9 397.78
<b>Summe . . RM.</b>	<b>109 857.03</b>

Darstellung des Vermögensstandes RM.	
1. Gebäude . . . . .	2.—
2. Liegenschaften . . . . .	1.—
3. Aktivkapitalien . . . . .	109 857.03
4. Kassenbestand am 31. Dezember 1933 (einschl. der 1934 eingegangenen, das Rechnungsjahr 1933 betref- fenden Posten) . . . . .	5 110.91
5. Fahrnisse laut Inventar . . . . .	24 300.—
6. Lebensmittel- und andere Vorräte . . . . .	5 010.—
7. Viehbestand . . . . .	1 690.—
8. Rückständige Einnahmen . . . . .	2 995.08
<b>Summe des Vermögens RM.</b>	<b>148 966.02</b>

## Hilfe aus dem Ausland im Jahre 1933

<b>Dänemark:</b> Odense G. Wind	RM. 4.38
<b>England:</b> Leicester Frau E. Stahnes	£ 2.—
<b>U. S. A.</b> Bloomington Fri Marg. S. J. Lampe	§ 5.—
Cleveland Dr. G. F. Hebl	„ 11.—
Newark Frau A. Heinzemann	„ 27.—
	RM. 23.50
„ E. W. Zeh	§ 4.—
Dalland F. Liebner	„ 5.—
Philadelphia Fam. Pfund RM.	60.—
Westend Frank E. Pehold	§ 2.—
<b>Venezuela:</b> Caracas Jos. Huber	RM. 100.—

\*

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durfte wir die Hilfe eines treuen Kreises wohlwollender Freunde erfahren. Wir möchten aber doch unsere vorjährige Bitte wiederholen, uns — wenn auch nur mit kleinen und kleinsten Gaben — bei unserem Liebeswerk zu helfen, armen Waisenknaben aus allen Teilen des Deutschen Reiches das Elternhaus zu ersetzen und sie im Geiste der neuen Zeit zu tüchtigen Menschen und aufrechten Deutschen zu erziehen. Wir sind nun einmal auf die breite Öffentlichkeit angewiesen, ohne deren Hilfe wir unsere uneigennütige Aufgabe nicht erfüllen können.

Unser Haus wird 1935 auf eine 50 jährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken können. Mögen ihm bis dahin weitere Helfer erstehen, damit im Sinne der einstigen Gründer unser Haus „ein Denkmal deutscher Zusammengehörigkeit und deutscher Einigkeit“ bleibe!

## Verrechnung des I. deutschen Reichswaisenhauses:

Richard Schmolck

Unserem Hause zugedachte Spenden bitten wir uns auf Postcheckkonto 343 60 Karlsruhe I. 5 oder durch Bankcheck zu überweisen.